

Übergewicht und Alkohol sind Schlüsselfaktoren

Brustkrebsforschung

Die Wahrscheinlichkeit für eine Frau, einmal im Leben an Brustkrebs zu erkranken, steigt deutlich. „War vor 25 Jahren noch eine von 11 Frauen betroffen, ist es heute eine von acht“, sagt *Günther Steger* von der Universitätsklinik für Innere Medizin I an der MedUni Wien.

Als Schlüsselfaktor für die Entstehung von Karzinomen nennt die Wiener Brustkrebspezialistin *Univ.-Doz. Dr. Teresa Wagner* vom Kaiser Franz Josef Spital in Wien Übergewicht und Alkohol. „Je mehr Fettzellen man hat, umso höher das Risiko zu erkranken“, betont sie. Epidemiologische Studien belegen diese Zusammenhänge: Japanerinnen zählen zu den ältesten Menschen weltweit und haben im Vergleich zu Amerikanerinnen oder durchschnittlichen Mitteleuropäerinnen ein viel geringeres Gewicht – „und sie trinken keinen Alkohol“, sagte *Dr. Wagner*.

Dass Übergewicht ein Schlüsselfaktor ist, ergibt sich aus der Biologie heraus. Viele Fettzellen sorgen für mehr weibliche Hormone. Daneben spielen auch zahlreiche nicht beeinflussbare Faktoren wie z.B. früher Einsatz der Regelblutung und späte Menopause, Kinderlosigkeit oder eine späte Erstgeburt und genetische Anlagen eine Rolle. Das hat die Frau nicht immer selbst in der Hand. Gewicht und Alkoholkonsum kann sie aber steuern.

Brustkrebs ist mit einem Anteil von 28 % die häufigste Krebserkrankung von Frauen in Österreich. 15 % aller Todesfälle zwischen dem 35. und 64. Lebensjahr entfallen auf Brustkrebs. Das Risiko daran zu erkranken, steigt mit dem Alter an, 80 % der Fälle treten nach dem 50. Lebensjahr auf.

In Österreich wird eine Mammografie derzeit nur bei Verdacht auf einen Tumor durchgeführt oder wenn die Frau das selbst möchte oder der Arzt ihr dazu rät. Ein Pilotprojekt zur flächendeckenden Früherkennung von Brustkrebs läuft seit dem Jahr 2007 in Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Wien und dem Burgenland. „Die Ergebnisse daraus sind erfreulich“, betonte *Univ.-Prof. Dr. Thomas Helbich*, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Senologie (ÖGS). ●